

Protokoll der 57. Delegiertenversammlung vom 14. Mai 1977 im Pfarreiheim zu Cham

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **3 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sinfonia

No. 2
Juni/Juin 1977

3. Jahrgang neue Folge
Troisième année de la nouvelle édition

6219
Offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Postfach 49,
3000 Bern 16

September-Nummer
Redaktionsschluss: 15. August 1977

Numéro de septembre
Délai de rédaction: 15 août 1977

Zentralbibliothekar gesucht

Zentralbibliothekar Armin Brunold hat sein Amt auf die Delegiertenversammlung vom 14. Mai 1977 hin aufgegeben. Die Demission wurde bereits in der «Sinfonia» Nr. 1 vom März 1977 veröffentlicht. Da keine Bewerber für den Posten vorlagen, konnte die Delegiertenversammlung jedoch die traktandierete Wahl des neuen Zentralbibliothekars nicht vornehmen. Es ist Herrn Armin Brunold hoch anzurechnen, dass er den EOV in dieser peinlichen Situation nicht im Stiche lässt. Er erklärte sich bereit, das Amt bis zur Wahl seines Nachfolgers weiterzuführen, jedoch nicht länger als ein Jahr.

Wir ersuchen die Sektionen und ihre Mitglieder dringend, den Ernst der Lage richtig zu erfassen und nach einem geeigneten Bewerber für das Amt des Zentralbibliothekars Umschau zu halten.

Anmeldungen sind an den Zentralpräsidenten, Herrn Dr. Alois Bernet-Theiler, Gartenstrasse 4, 6210 Sursee, zu richten.

Dankespflicht

Unser Zentralpräsident musste sich kurz nach der Delegiertenversammlung zu einer Operation ins Kantonsspital Luzern begeben. Er weilt seit 11. Juni zur Erholung zu Hause. Wir wünschen Herrn Dr. Alois Bernet baldige und völlige Wiederherstellung. Auf seinen Wunsch übernehme ich es, Cham zu danken.

Der Orchesterverein Cham war mir immer ein Begriff im EOV. Er zählte schon 1914 zu den vier Orchestervereinen, die sich um einen Zusammenschluss der Liebhaberorchester in der Schweiz bemühten. Am 21. April 1918 war er bei der Gründung des EOV in Zürich auch dabei und stellte den ersten Zentralsekretär. Im Zentralvorstand war Cham bis 1928 vertreten und führte 1964 die 44. Delegiertenversammlung durch, die sehr angenehme Erinnerungen hinterliess, so dass man sich nach dreizehn Jahren auf ein Wiedersehen freute.

Der Orchesterverein Cham betreute die äussere Tagesordnung der 57. Delegiertenversammlung so grossartig und perfekt, dass keine Wünsche offenblieben.

Die Delegierten waren eines Lobes voll. Das zweckmässig eingerichtete und geräumige Pfarreiheim erleichterte die Durchführung ungemein. Und trotzdem kann man ermassen, welche grosse Arbeit die Übernahme der Delegiertenversammlung bedeutete. Wir möchten daher dem Präsidenten, Herrn Peter Schmidle, und seinen Mitarbeitern sowie dem Dirigenten, Herrn Werner Berger, und seinen Musikern für das Gebotene von Herzen danken. Auch für den vom Gemeinderat von Cham gespendeten Aperitif sei der gebührende Dank ausgesprochen. Dass der Gemeindepräsident, Herr Dr. Baumgartner, ausgerechnet ein langjähriges Mitglied des Orchestervereins Cham ist, löste Begeisterung aus. Die Rundfahrt auf dem Zugersee vom Sonntag musste ich mir leider versagen. Die Teilnehmer kargten indessen nicht mit Lob.

Eduard M. Fallet

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Zentralbibliothekar gesucht

Wir bitten die Sektionen, die Zirkulare betreffend die Suche eines Ersatzes für den demissionierenden Zentralbibliothekar an ihre Mitglieder zu verteilen.

2. Verteilung der «Sinfonia»

Es musste leider wiederum festgestellt werden, dass sich der Empfänger der vier Pflichtexemplare vielfach nicht um die Weitergabe oder Verteilung kümmert, so dass wichtige Mitteilungen des EOV ihr Ziel nicht erreichen. Wir ersuchen die säumigen Sektionen, einen Verteilungs- und Zirkulationsplan für das offizielle Verbandsorgan aufzustellen.

3. Mutationen

Austritte: Orchesterverein Sumiswald und Orchesterverein Kerns. – Wir bedauern den Austritt dieser Sektionen sehr.

Eintritte: Orchesterverein Rothrist, Leberberger Instrumentalisten und Kammerorchester der Basler Chemie (Wiedereintritt). – Wir heissen diese Sektionen in unserem Verband herzlich willkommen.

Sursee, 18. 5. 1977

Für den Zentralvorstand:

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Dirigentenkurs II 1977/78

Die Delegiertenversammlung vom 14. Mai 1977 beschloss die Weiterführung des Dirigentenkurses. Da die Teilnehmer des

ersten Kurses das Hauptziel, die Erlangung einer klaren Schlagtechnik, weitgehend erreichten, soll der Kurs II Gelegenheit bieten, ihre Kenntnisse zu vertiefen und sich mit der von Liebhaberorchestern spielbaren zeitgenössischen Musik auseinanderzusetzen.

Neueintretenden ist in einem Vorkurs (drei Samstagnachmittage) der Anschluss an den Hauptkurs möglich.

Der Hauptkurs dauert fünf Samstagnachmittage während des Wintersemesters unter Mitwirkung eines Orchesters.

Ort: Konservatorium Zürich (eventuell Dirigierübung bei einer Sektion unseres Verbandes).

Daten: Sie werden nach Abklärung der Verfügbarkeit des Lokals bekanntgegeben.

Kosten: Hauptkurs Fr. 250.– ohne

Vorkurs Fr. 120.– Partituren

Anmeldungen möglichst frühzeitig an den Kursleiter, Fritz Kneusslin, Kapellmeister (Schweiz. Berufsdirigentenverband), Amselstrasse 43, 4059 Basel.

Protokoll der 57. Delegierten- versammlung vom 14. Mai 1977 im Pfarreiheim zu Cham

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident begrüsst in deutscher und französischer Sprache die Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder und die Gäste. Vertreten sind der Schweizer Musikrat (Dr. Ed. M. Fallet), der Schweizerische Musikpädagogische Verband (R. Widmer), die Gemeinde Cham (Gemeindepräsident Dr. Baumgartner), der Kantonsrat Zug, die Musikschulen Zug und Cham sowie die Presse. Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder P. Schenk und A. Jaquet, das Mitglied der Musikkommission P. Escher, das Eidg. Departement des Innern, die Pro Helvetia, die SUISA, der Schweizerische Tonkünstlerverein und der Regierungsrat des Kantons Zug. Im weiteren haben sich 39 Sektionen entschuldigt.

Der Zentralpräsident gratuliert den jubelnden Sektionen:

75 Jahre: Orchesterverein Amriswil,
Orchestre Euterpia Les Breuleux,
Orchesterverein Rütli (ZH)

50 Jahre: Orchesterverein Langnau i. E.

25 Jahre: Kirchengemeindeorchester
Zürich-Schwamendingen

50 Jahre beim EOV: Orchesterverein
Binningen.

Der Zentralpräsident dankt dem Orchesterverein Cham für die Einladung und die Organisation der Delegiertenversammlung und dem Gemeinderat von Cham für die Einladung zum Aperitif.

2. Aufnahme der Präsenz

Es sind gemäss Präsenzliste 47 Sektionen vertreten. Anwesend sind 82 stimmberichtigte Delegierte. 30 Sektionen haben auf die Einladung zur Delegiertenversammlung nicht reagiert.

Wahl der Stimmzähler:

Gewählt werden die Herren A. Schneider vom Orchesterverein Brugg (AG) und R. Baumann vom Orchesterverein Sursee.

3. Protokoll der 56. Delegiertenversammlung vom 15.5.1976 in Olten

Das Protokoll wird mit dem besten Dank an den Verfasser und mit dem nochmaligen Dank an die Organisatoren der Delegiertenversammlung genehmigt.

4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1976

Der Vizepräsident dankt dem Zentralpräsidenten für die grosse Arbeit, die er im vergangenen Jahr geleistet hat. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Zentralbibliothekars über das Jahr 1976

Der Bericht wird einstimmig genehmigt. Der Zentralpräsident dankt Zentralbibliothekar A. Brunold für seine grosse Arbeit und gibt dessen Demission bekannt. A. Brunold hat das Amt sechs Jahre lang ausgeübt. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden worden. Der Aufruf in der «Sinfonia» ist ohne Echo geblieben, und er wird deshalb an die Delegiertenversammlung gerichtet. A. Brunold wird weitermachen, bis ein Nachfolger gefunden sein wird, aber höchstens noch ein Jahr.

6. Bericht der Musikkommission über das Jahr 1976

Der Zentralpräsident dankt der Musikkommission für die Arbeit, insbesondere dem Präsidenten, Fritz Kneusslin, für die Durchführung des Dirigentenkurses. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1976 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnung wird mit dem Dank an den Zentralkassier für die sorgfältige und speditive Arbeit einstimmig genehmigt.

8. Voranschlag für das Jahr 1977 und Jahresbeitrag 1977

Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt 1977 unverändert bei Fr. 3.-. Im Zusammenhang mit der Nachfolge im Amt des Zentralbibliothekars muss für 1978 eine Erhöhung ins Auge gefasst werden.

9. Wahlen

9.1 Wahl eines neuen Zentralbibliothekars
Diese Wahl muss verschoben werden, da kein Vorschlag vorliegt.

9.2 Wahl einer neuen Rechnungsrevisorensektion

Der Orchesterverein Binningen scheidet aus, die Orchestergesellschaft Altdorf und das Stadtorchester Olten bleiben. Neu wird als Ersatzsektion der Orchesterverein Domat/Ems gewählt. Der Zentralpräsident dankt dem Orchesterverein Binningen für die geleistete Arbeit.

10. Anträge des Zentralvorstandes

10.1 Dirigentenkurs II

Es ist bei genügender Beteiligung ein Dirigentenkurs II in ähnlichem Rahmen wie der Dirigentenkurs I durchzuführen, wobei neue Teilnehmer auch berücksichtigt werden sollen. Es wird mit einem Orchester gearbeitet.

Vorgesehen sind drei Kurshalbtage für neue Teilnehmer und fünf bis sieben Kurshalbtage für alle Teilnehmer. Kursleiter Fritz Kneusslin wird das Programm des Kurses rechtzeitig in der «Sinfonia» veröffentlicht.

10.2 Werbeaktion

Im Herbst 1977 ist eine Werbeaktion durchzuführen, die zum Ziele hat, Orchester, die noch nicht Mitglieder des EOV sind, in den Verband aufzunehmen. Die Sektionen werden zu gegebener Zeit gebeten, ihnen bekannte Adressen dem Zentralvorstand mitzuteilen.

11. Anträge der Sektionen

Es liegen keine vor.

12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Der Präsident des Orchestre de Chambre St. Paul in Lausanne, Herr C. André, lädt den EOV ein, seine 58. Delegiertenversammlung in Lausanne durchzuführen. Die Einladung wird mit Akklamation angenommen.

13. Verschiedenes

13.1 Der Zentralpräsident appelliert an die Pünktlichkeit der Sektionen. Der Zentralvorstand kann seine Arbeit nur dann richtig erledigen, wenn die notwendigen Meldungen termingemäss und vollständig eintreffen.

13.2 Für eine Dissertation wird der 1. Jahrgang der Zeitschrift «Das Orchester» (Vorgängerin der «Sinfonia») gesucht. Sektionen, die diesen Jahrgang besitzen, möchten dies dem Zentralpräsidenten melden.

13.3 Vom 23.-28.8.1977 wird in Les Avants unter der Leitung von Prof. Paul Burger ein *Meisterkurs für Cellisten* durchgeführt. Die Unterlagen sind beim Zentralpräsidenten erhältlich.

13.4 Dr. Vogel vom OV Wallisellen regt an, regionale Zusammenkünfte der Orchesterpräsidenten durchzuführen.

P. Schmidle, Cham, berichtet über regionale Orchestertreffen, wobei die Zahl der teilnehmenden Orchester nicht grösser als vier sein sollte.

Dr. Fallet weist darauf hin, dass sein Aufruf zum Zusammenschluss der bernischen Liebhaberorchester unbeantwortet blieb. Der Zentralpräsident weist darauf hin, dass regionale Präsidentenkonferenzen mangels Beteiligung schon abgesagt werden mussten. Die Initiative sollte von den Sektionen ausgehen.

Der Zentralsekretär macht darauf aufmerksam, dass der Zentralvorstand laufend über Änderungen in den Orchestervorständen orientiert werden sollte. Nur so könne eine intensive Zusammenarbeit realisiert werden.

Schluss des geschäftlichen Teils: 15.15 Uhr.

14. Ehrungen

14.1 Totenehrung

Die Versammlung erhebt sich zur Ehrung folgender im vergangenen Verbandsjahr Verstorbenen:

– Gustav Mäder, 1906–1976, seit 1932 Flötist im Orchesterverein Wil (SG), 1967 eidg. Veteran

– Anton Schmid, 55 Jahre lang Kontrabassist und Vizedirigent des Orchestervereins Emmenbrücke.

– Oskar Heller, über 50 Jahre lang Mitglied und Ehrenpräsident des Orchestervereins Binningen, Ehrenveteran des EOV.

– Walter Stückelberger, Bibliothekar des Orchesters des kaufmännischen Vereins Zürich.

– Albert Weigold, Mitglied des gleichen Orchesters und Ehrenveteran des EOV. Ein Bläsertrio des Orchestervereins Cham schliesst an die Gedenkworte des Zentralpräsidenten Musik von W. A. Mozart an.

14.2 Ehrung der eidgenössischen Veteranen
Der Zentralkassier ehrt die folgenden Damen und Herren:

Ehrenveteranen:

Walter J. Beyeler (OV Oerlikon), Franz Birrer (OV Entlebuch), Benjamin Liengme und Gustave Riat (Delémont), Albert Braun (OV Flawil), Guido Gregori (OV Rüti ZH), Walter Chemello (OV Thalwil), Ernst Lindenmeyer (OV Wetzikon), Maria Hinnen (OV Willisau) und Albert Rudin (OV Binningen).

Veteranen

Adolf Lustenberger (OV Entlebuch), Max Glaus (OV Langenthal), Hans Burri, Josef Burri, Roman Fuchs und Franz Wyss (alle OV Malters), Willi Hänggli und Gustav Hüsey (OV Niedergösgen), Margaretha Brotschi, Franz Etter, Edith Glur und Oskar Roetheli (alle vom Stadtorchester Olten), Hans Berti (Rapperswil), Louise Peyer (OV Willisau), Albert Rieser (OG Winterthur).

Mit einem Divertimento von Mozart wird die kleine Feier umrahmt. Für die Geehrten dankt Walter J. Beyeler vom Orchesterverein Oerlikon.

Mit dem herzlichen Dank an den Orchesterverein Cham schliesst die 57. Delegiertenversammlung des EOV.

Bern, 19. Mai 1977

Der Zentralsekretär:

Jürg Nyffenegger

Wettbewerbe und Kulturreise

2. Amateur-Kammermusik-Wettbewerb um den Emil-Friedrich-Preis

Am 27./28. August 1977 veranstaltet das Musikkollegium Winterthur einen Wettbewerb für Amateur-Kammermusik-Ensembles. Teilnahmeberechtigt sind Schweizerbürger sowie Ausländer, welche seit mindestens drei Jahren ihren Wohnsitz in der Schweiz haben und als Amateure Kammermusik betreiben. Es wird keine Altersgrenze festgesetzt. Der Wettbewerb wird 1977 in drei getrennten, nicht untereinander konkurrierenden Kategorien durchgeführt:

I Klaviertrio, -quartett, -quintett (ohne Bläser)

II Streichtrio, -quartett, -quintett (reine Streicherbesetzung)

III Bläsertrio, -quartett, -quintett (reine Bläserbesetzung)